

Gruppe 1	Unsere beruflichen Themen und Herausforderungen im Zusammenhang mit der Inklusion sind...	Wer fehlt noch auf der Teilnehmerliste?	Wo ist aus Ihrer Sicht im Bereich Inklusion am Übergang Schule-Beruf in Kassel der größte Handlungsbedarf?	Welche Schülerinnen und Schüler müssen wir beim Thema Inklusion am Übergang Schule-Beruf Ihrer Meinung nach besonders in den Blick nehmen?	Die Arbeit in der AG ist für uns sinnvoll, wenn...	In dieser Gruppe haben zusammengearbeitet:
	Transparenz schaffen, weil vieles nicht bekannt ist	Förderschullehrkräfte	effiziente Meetings/Treffen	Lernen	wenn wir die Nennungen unter dem Punkt "größter Handlungsbedarf" umsetzen	Frau Hommel, Herr Ahrend, Frau Mündel-Wirtz, Herr Butterweck
	Thema ist teilweise emotional besetzt (u.a. Darstellung Medien)	Bildungsträger	Curriculum für Fachpraktiker-Regelungen	emotional-soziale Entwicklung		
	Beteiligte an einen Tisch bekommen, zusammenarbeiten		Unterstützung betroffener Berufsschulen	Autismus-Spektrum-Störung		
	Klärung: was ist Nachteilsausgleich, Förderausschuss...		Zusammenarbeit allg.bildende Schulen <=> berufliche Schulen			
	Schulassistenzen: Qualifikation oft gering, Weiterbildung wichtig					
	berufliche Bildung: kein eigener Lehrplan für Fachpraktiker					
	Kinder und Jugendliche mit Autismus-Spektrum-Störung					
	gesetzliche Hürde: Ausbilder braucht Zusatzquali Umgang mit Förderschwerpunkt Lernen					
	Inklusion und Integration teilweise im Spannungsfeld					

Gruppe 2	Unsere beruflichen Themen und Herausforderungen im Zusammenhang mit der Inklusion sind...	Wer fehlt noch auf der Teilnehmerliste?	Wo ist aus Ihrer Sicht im Bereich Inklusion am Übergang Schule-Beruf in Kassel der größte Handlungsbedarf?	Welche Schülerinnen und Schüler müssen wir beim Thema Inklusion am Übergang Schule-Beruf Ihrer Meinung nach besonders in den Blick nehmen?	Die Arbeit in der AG ist für uns sinnvoll, wenn...	In dieser Gruppe haben zusammengearbeitet:
	Zusammenarbeit	stärker Eltern	Vernetzung der verschiedenen Systeme Sek I, Berufsschule, Agentur, BFZ, Jugendberufshilfe	Lernen	die Punkte aus dem "Handlungsbedarf" umgesetzt werden	Herr Fleck, Herr Strecker, Frau Racz, Herr Nöding
	Datenschutz	Arbeitgeber	Mehr Fort- und Weiterbildung	emotional-soziale Entwicklung (stärker als die anderen)		
	Eltern mit auf den Weg nehmen		Mehr Werbung/Aufklärungsarbeit für Inklusion	körperlich-motorische Entwicklung		
	Bestimmte Begriffe sind sehr negativ besetzt		Netzwerkkarte erstellen	geistige Entwicklung		
	geeignete Berufe/Betriebe finden		Aktivierung von Elternverantwortung	Hören		
	Hintergrundinformationen fehlen			Sehen		
	viele unterschiedliche Systeme (Schule, BA, BFZ)			Sprache		
	unterschiedliche Begriffe werden verwendet					
	Reibungsverluste durch unterschiedliche Verfahren					
	Kostenträger zu sparen und schieben SuS weiter					
	mehr Transparenz schaffen (wer macht was? wer ist zuständig?) => Netzwerkkarte als Möglichkeit (Ansprechpartner)					

1. Treffen der AG Inklusion am Übergang Schule Beruf am 27.06.2019
- Ergebnisse der Gruppenarbeit -

Gruppe 3	Unsere beruflichen Themen und Herausforderungen im Zusammenhang mit der Inklusion sind...	Wer fehlt noch auf der Teilnehmerliste?	Wo ist aus Ihrer Sicht im Bereich Inklusion am Übergang Schule-Beruf in Kassel der größte Handlungsbedarf?	Welche Schülerinnen und Schüler müssen wir beim Thema Inklusion am Übergang Schule-Beruf Ihrer Meinung nach besonders in den Blick nehmen?	Die Arbeit in der AG ist für uns sinnvoll, wenn...	In dieser Gruppe haben zusammengearbeitet:
	Aufklärungsarbeit zu Fachpraktikerausbildung (für AG, Eltern, Jugendliche, Schule)	Vertreter Bildungsträger	Aufklärungsarbeit/Wegweiser, Transparenz	Lernen	wir gemeinsamen Weg finden, der in der Praxis umgesetzt wird	Herr Reichenbach, Herr Geßner, Herr Reisse, Frau Homm, Frau Stahlmann
	Einbindung der Jugendlichen in Berufsschulen	zum Teil als Gast: Arbeitgeber	Verantwortliche Ansprechpartner definieren als Bindeglied	emotional-soziale Entwicklung		
	Aufklärungsarbeit zum Thema Behinderung und Unterstützungsmöglichkeit bei Eltern, Jugendlichen, Firmen	Praktiker und Entscheider zusammenbringen	Einheitlichkeit	körperlich-motorische Entwicklung		
	Informationsaustausch zwischen Institutionen im Einverständnis mit Jugendlichen, Eltern zu zu frühem Zeitpunkt des Übergangs (Vorabschlussklasse)			geistige Entwicklung, Hören, Sehen, Sprache		
				auch unabhängig von festgestellter Beeinträchtigung Angebote schaffen (Träume, Flucht)		

Gruppe 4	Unsere beruflichen Themen und Herausforderungen im Zusammenhang mit der Inklusion sind...	Wer fehlt noch auf der Teilnehmerliste?	Wo ist aus Ihrer Sicht im Bereich Inklusion am Übergang Schule-Beruf in Kassel der größte Handlungsbedarf?	Welche Schülerinnen und Schüler müssen wir beim Thema Inklusion am Übergang Schule-Beruf Ihrer Meinung nach besonders in den Blick nehmen?	Die Arbeit in der AG ist für uns sinnvoll, wenn...	In dieser Gruppe haben zusammengearbeitet:
	Vorbehalte gegenüber Beeinträchtigten in der Gesellschaft aufbrechen, insbesondere in Bezug auf gesellschaftliche Teilhabe	Arbeitgebervertreter	individualisierte Strukturen für Beeinträchtigte schaffen auf allen Ebenen des Übergangs Schule-Beruf (Sek I - Sek II - BS - Beruf)	Lernen	die Ausbildungsquote für Benachteiligte steigt	Frau Framheim, KH; Frau Schweitzer, JC KS; Herr Pollmann, GS; Herr Otto, BS
	individuelle Arbeitsplatzgestaltung, orientiert an den individuellen Bedürfnissen der SuS	Betroffene		emotional-soziale Entwicklung	die Ergebnisse in die iSB einfließen	
	Aufklärung über Möglichkeiten der Unterstützung und Fördermöglichkeiten vor allem bei den Eltern erhöhen in Bezug auf die Berufsausbildung					